



# Pressenews

SEITE 1/3

## Pflegepreis 2026: Engagement, Innovation und Haltung durch die Pflegekammer NRW gewürdigt

- **Andreas Fuhrmann** erhält den ersten Platz für seinen Einsatz in der Pflegepolitik
- **Petra Krause** und **Wolfgang Pasch** werden für ihren Einsatz in Weiterbildung, beruflicher Entwicklung und Haltung gegen Rechts geehrt
- **Jessica Ann Kremer** ist Newcomerin des Jahres für ihr Ampelsystem zur Übersicht von Pflege- und Notfallinformationen

**Düsseldorf, 12. Mai 2026.** Herausragende Leistungen verdienen Anerkennung: Die Pflegekammer NRW hat am 12. Mai 2026 im Maritim Hotel Düsseldorf die Gewinner\*innen des Pflegepreises 2026 geehrt.

### Die Preisträger\*innen in der Kategorie „Politische Haltung“

**Andreas Fuhrmann** erhielt den ersten Platz in der Kategorie „Politische Haltung“. Er ist Gründer des Vereins „Jung & Alt – ambulante soziale Hilfen e.V.“ im Kreis Höxter, der sich für eine ganzheitliche, selbstbestimmte Pflege einsetzt und die Bedürfnisse der Menschen in den Mittelpunkt stellt. Der Verein bietet ambulante Pflege, Tagespflege, Betreuungsdienste und soziale Hilfen, um ein würdevolles Leben zu Hause zu ermöglichen. Besonderen Wert legt er auf Bezugspflege, bei der wenige Pflegefachpersonen feste Patient\*innen begleiten. Gleichzeitig schafft der Verein attraktive Arbeitsbedingungen durch familienfreundliche Dienstpläne, Fortbildungen und tarifliche Vergütung. Mit diesem Ansatz stärkt Andreas Fuhrmann die politische Stimme der Pflege und zeigt, wie Versorgung, Qualität und Mitbestimmung Hand in Hand gehen.

Den zweiten Platz belegt in diesem Jahr **Petra Krause** aus Bielefeld. Als Pflegedirektorin am Evangelischen Klinikum Bethel (EvKB) und Krankenhaus Mara sowie Leiterin der Gesundheitsakademie setzt sie sich für Spezialisierungsweiterbildungen und Karriereförderung in der Pflege ein. Zudem engagiert sie sich gegen Extremismus, Rassismus und Diskriminierung und ist Mitgründerin von „Pflege gegen Rechts“. Ihr Einsatz stärkt nicht nur die Praxisqualität, sondern motiviert Pflegenden, Verantwortung zu übernehmen und ihre Stimme zu erheben.



Der dritte Platz ging an **Wolfgang Pasch** aus Düsseldorf. An der Fliegener Fachhochschule gestaltet er Studiengänge im Bereich Pflege und Gesundheit und vermittelt nicht nur fachliches Wissen, sondern auch das professionelle Selbstverständnis zukünftiger Pflegefachpersonen. Sein Engagement zeigt, wie wichtig Haltung, Verantwortung und die Positionierung in gesellschaftlichen Debatten für die Pflege sind.

## Die Newcomerin des Jahres

In der Kategorie „Newcomer“ wurde **Jessica Ann Kremer** ausgezeichnet. Die Auszubildende bei der Caritas in Hamm hat ein Ampelsystem für Bewohner\*innenzimmer entwickelt, das den Status von Palliativversorgung, Patient\*innenverfügungen und Notfallkontakten auf einen Blick sichtbar macht. Mit ihrem Ansatz erhöht sie die Sicherheit in der Pflege und zeigt, wie junge Pflegefachpersonen bereits in ihrer Ausbildung Verantwortung übernehmen.

## Minister Laumann betont die Bedeutung der Preisträger\*innen

NRW-Gesundheitsminister Karl-Josef Laumann, der die feierliche Preisverleihung begleitete, lobte die Leistungen der Ausgezeichneten: „Die Preisträgerinnen und Preisträger haben auf verschiedene Art bewiesen, dass sie eine Haltung haben und Verantwortung übernehmen: Für sich, die Kolleginnen und Kollegen sowie die Patientinnen und Patienten. Sie geben der Pflege ein Gesicht. Ich danke Ihnen für Ihr Engagement und Ihre Ideen, mit denen Sie die Pflege bereichern und gratuliere Ihnen ganz herzlich!“

Sandra Postel, Präsidentin der Pflegekammer NRW, ergänzte: „Wir feiern heute Menschen, die ihre Arbeit mit Leidenschaft leben und die Pflege aktiv mitgestalten. Ihr Handeln inspiriert Kolleg\*innen, stärkt den Berufsstand und zeigt, wie Pflege zukunftsfähig gestaltet wird.“

## Keynote „Politische Haltung entwickeln“ der Organisation HateAid

Neben den Preisverleihungen wurden alle Ehrenamtlichen der Pflegekammer NRW für ihren kontinuierlichen Einsatz gewürdigt. In ihrer Keynote „Politische Haltung entwickeln“ beleuchtete Kathi Heffe von HateAid die verschiedenen Formen digitaler Gewalt und die damit verbundenen Herausforderungen. Die Gäste erhielten wertvolle Impulse dazu, wie sie in solchen Situationen reagieren können, welche Strategien hilfreich sind und welche Unterstützungsangebote es gibt. Die Botschaft: Wir alle haben eine wichtige Stimme und können lernen, sie für uns selbst und das Gemeinwohl zu nutzen.

Beim anschließenden Abendessen und Get-together nutzten die Gäste die Gelegenheit zum Austausch, für Diskussionen über Herausforderungen und neue Ideen sowie zum Netzwerken.

Die Preisverleihung 2026 machte deutlich: Pflege lebt von Menschen, die Verantwortung übernehmen, neue Wege aufzeigen und Andere motivieren. Weitere Informationen zum Pflegepreis und den Nominierten gibt es unter: [www.pflegepreis-nrw.de](http://www.pflegepreis-nrw.de).



## **Pressekontakt**

Katrin Simoneit

Telefon: 0211 822089-509

Mobil: 0173-3071737

E-Mail: [presse@pflegekammer-nrw.de](mailto:presse@pflegekammer-nrw.de)

## **Pflegekammer Nordrhein-Westfalen**

Mit der Errichtung der Pflegekammer Nordrhein-Westfalen wurde der Grundstein für die Selbstverwaltung aller in dem Bundesland tätigen Pflegefachpersonen gelegt. Nach zweijähriger Aufbauarbeit durch den vom Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales des Landes Nordrhein-Westfalen berufenen Errichtungsausschuss trat die gewählte Kammerversammlung mit insgesamt 60 Vertreterinnen und Vertretern am 16. Dezember 2022 zu ihrer konstituierenden Sitzung zusammen. In der Sitzung am 24. Februar 2023 wählten die Vertreterinnen und Vertreter Sandra Postel zur ersten Präsidentin und Jens Albrecht zum Vizepräsidenten der Pflegekammer NRW. Mit neun weiteren Vorstandsmitgliedern bilden sie das ehrenamtliche Führungsteam. Als Körperschaft des öffentlichen Rechts setzt sich die Pflegekammer NRW für die beruflichen Angelegenheiten von Pflegefachpersonen ein und ist in entscheidenden Gremien und Landesausschüssen vertreten. Zu den elementaren Aufgaben der Pflegekammer NRW zählt neben der politischen Mitbestimmung auch die Festlegung von Berufsnormen im Rahmen einer Berufsordnung und einer beruflichen Fort- und Weiterbildungsordnung. Mit insgesamt mehr als 220.000 Pflegefachpersonen in Nordrhein-Westfalen ist die Pflegekammer NRW die mitgliederstärkste Heilberufskammer Deutschlands.